Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	1.375,1	1.331,4	3,3 %
EBITDA	245,6	246,7	- 0,4 %
EBITDA-Marge in %	17,9	18,5	- 0,6 PP
EBIT	81,2	117,1	- 30,7 %
EBIT-Marge in %	5,9	8,8	- 2,9 PP
Ergebnis nach Steuern	13,3	52,8	- 74,8 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	2,0	34,9	- 94,1 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	131,9	215,4	- 38,8 %
Investitionen	304,8	378,1	- 19,4 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.446	4.798	- 7,3 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.509	1.501	0,5 %

in Mio. €	**30.09.2026**	31.12.2025	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.608,0	3.474,6	3,8 %
Eigenkapital	851,1	837,2	1,7 %
Eigenkapitalquote in %	23,6	24,1	- 0,5 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.520	7.269	3,5 %

HHLA-Teilkonzerne

	Teilkonzern Hafenlogistik[1,2]			**Teilkonzern Immobilien**[1,3]		
in Mio. €	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung	**1–9 | 2026**	1–9 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	1.346,8	1.303,5	3,3 %	35,6	34,8	2,3 %
EBITDA	226,3	229,6	- 1,4 %	19,3	17,2	12,6 %
EBITDA-Marge in %	16,8	17,6	- 0,8 PP	54,2	49,3	4,9 PP
EBIT	70,2	107,4	- 34,7 %	10,7	9,5	13,1 %
EBIT-Marge in %	5,2	8,2	- 3,0 PP	30,1	27,3	2,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 4,0	29,6	neg.	6,1	5,3	13,9 %
Ergebnis je Aktie in €[4]	- 0,06	0,41	neg.	2,24	1,97	13,9 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen
2 A-Aktien, börsennotiert
3 S-Aktien, nicht börsennotiert
4 Unverwässert und verwässert

Vorwort



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten 2026 sind wir mit dem Ausbau unseres europäischen Intermodalnetzwerks und der Weiterentwicklung unserer Hamburger Terminals vorangekommen. Wir stehen aber noch nicht dort, wo wir hinwollen. Während das Intermodalgeschäft und das Segment Immobilien zulegen konnten, blieben der Containerumschlag und das Betriebsergebnis insgesamt hinter unseren Erwartungen zurück. Belastet wurde die operative Entwicklung vor allem durch die Anlauf- und Stabilisierungsphasen im Zuge der weiteren Automatisierung unserer Hamburger Containerterminals sowie streikbedingte Ausfälle. Aus der Restrukturierung unseres Beteiligungsportfolios im Bereich der Neu- und Ausgründungen ergaben sich zudem nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen im Segment Logistik, die das Ergebnis ebenfalls negativ beeinflussten.

Das gemischte Bild zeigt sich auch in den Kennzahlen: Der Containerumschlag ging um 7,3 Prozent auf 4.446 Tsd. Standardcontainer zurück, während der Containertransport leicht um 0,5 Prozent auf 1.509 Tsd. Standardcontainer zulegte. Dass die Umsatzerlöse dennoch um 3,3 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro stiegen, ist vor allem auf Lagergelderlöse sowie einen veränderten Umsatzmix zurückzuführen. Aufgrund der operativen Herausforderungen und Portfolioanpassungen lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) mit 81,2 Mio. Euro jedoch merklich unter dem Vorjahreswert.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 angepasst. Für den Teilkonzern Hafenlogistik erwarten wir nun ein EBIT in einer Bandbreite von 100 bis 120 Mio. Euro, auf Konzernebene in einer Bandbreite zwischen 115 und 135 Mio. Euro. Beim Containerumschlag gehen wir jetzt von einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus. Unverändert bleiben unsere Erwartungen für den Containertransport und die Umsatzerlöse: Wir rechnen weiterhin mit einem leichten Zuwachs beim Containertransport und einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse.

Auch die Investitionsprognose haben wir angepasst. Die Stabilisierung der laufenden Automatisierungsprojekte an unseren Hamburger Terminals hat Priorität. Damit verbundene Verschiebungen anderer Projekte führen zu rund 50 Mio. Euro weniger Investitionen im laufenden Geschäftsjahr. Mittelabrufe verschieben sich teilweise in das Folgejahr.

Gleichzeitig schärfen wir mit der Überprüfung unseres Beteiligungsportfolios unseren Fokus auf das Kerngeschäft. Wir konzentrieren unsere Ressourcen auf die Felder, in denen wir den größten Mehrwert schaffen können: die zukunftsgerichtete Ausrichtung unserer Containerterminals und den Ausbau unseres europäischen Intermodalnetzwerks.

In Hamburg zeigt sich diese Ausrichtung ganz konkret: Am Container Terminal Altenwerder haben wir drei neue Containerbrücken in Betrieb genommen, drei weitere befinden sich in den Vorbereitungen für ihren Einsatz. Parallel arbeiten wir an weiteren Automatisierungsschritten bei den Bahnumschlaganlagen. Am Container Terminal Burchardkai haben wir die automatisierte Abfertigung per AGV auf zusätzliche Liegeplätze ausgeweitet. Am Container Terminal Tollerort wurde die Umschlagfläche für Airbus-Flugzeugteile erweitert und damit die Kapazität für diese anspruchsvollen Stückgüter verdoppelt. Das entsprechende Umschlagvolumen lag bereits in den ersten neun Monaten über dem Vorjahreswert.

> **Im vierten Quartal steht die Stabilisierung unserer automatisierten Abläufe im Mittelpunkt.**
>
> Jeroen Eijsink, Vorsitzender des Vorstands

Auch unser europäisches Intermodalnetzwerk bauen wir weiter aus: Anfang Oktober hat unsere Tochtergesellschaft METRANS die umfassende Erweiterung ihres Terminals in Posen abgeschlossen. Die jährliche Umschlagkapazität steigt um fast 80 Prozent auf rund 590.000 Standardcontainer. Damit stärken wir einen wichtigen Knotenpunkt unseres Intermodalverkehrs und schaffen zusätzliche Kapazitäten für zuverlässige und effiziente Verbindungen zwischen den Seehäfen und ihren Hinterlandmärkten.

Entscheidend für das vierte Quartal ist, die neuen Prozesse und Systeme zu stabilisieren und die Abfertigungsqualität an unseren Hamburger Terminals spürbar zu verbessern. Daran, wie auch an der Weiterentwicklung in vielen anderen Bereichen, arbeiten unsere Beschäftigten mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft. Für ihren täglichen Beitrag danke ich ihnen ausdrücklich.

Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa bieten – mit effizienten Abläufen und einem leistungsfähigen, nachhaltig wachsenden Netzwerk.

Mit besten Grüßen



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

Finanzkalender

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2026

Quartalsmitteilung Januar – März 2026

11. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung

13. August 2026

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026

12. November 2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de, www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3613 investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com

Fotografie

Nele Martensen